



Eine Werkstatt, wie aus der Zeit gefallen: die Wagnerei der Familie Gretener.

Die Wagner-Dynastie Gretener

Nach einem Brand entstand im Jahre 1847 das Einfamilienhaus mit der Wagnerei-Werkstatt. Bis heute ist sie im Besitz der Familie Gretener. Hier liessen Durchreisende und die Bauern der Umgebung ihre Wagnerarbeiten ausführen. Doch das reichte nicht: Damit ein Auskommen möglich war, betätigten sich die Wagner der Familie Gretener auch als Obstbauern und Holzlieferanten.



Foto: Monika Hillebrandt

Das Wagnereigebäude mit dem Wohntrakt (links) und der Werkstatt (rechts).

- 1847 Neubau von Haus und Werkstatt durch Leonz Gretener nach einem Brand*
- 1850 Im Haus wohnen 11 Personen*
- 1868 Wagner Gretener tut sich mit der Herstellung von Spezialpflügen hervor*
- 1893 Die Familie Gretener verkauft auch Birnen und Mostäpfel in grossen Mengen*
- 1928 Nicht weniger als 28 Bahnwagen voller Holz verkauft Gretener*
- 1933 Neben der Wagnerei betreiben die Gretener einen kleinen Landwirtschaftsbetrieb mit acht Kühen*
- 1988 Mit Moritz Gretener stirbt der letzte gelernte Wagner von Niederwil; sein Bruder Jakob übernimmt als Ungelernter die Werkstatt*

